



Bürgermeisteramt

Pressemitteilung

vom 10.09.2021

<input checked="" type="checkbox"/>	Zur Veröffentlichung möglichst bis 16. September 2021	Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau von Smercek Tel.: 07144/102 - 341
<input type="checkbox"/>	Zur Information	
<input type="checkbox"/>	Sperrfrist bis	AZ: I-430.101 vs

„Woche der Demenz 2021“ mit Veranstaltungen in Marbach

Die „Woche der Demenz“ findet bundesweit zwischen dem 20 und 26. September 2021 statt. Das Motto in diesem Jahr lautet „Demenz - Genau hinsehen!“. Rund 1,6 Millionen Menschen in Deutschland leben mit einer demenziellen Erkrankung. Ziel der Woche ist es, die Gesellschaft darauf aufmerksam zu machen und für das Krankheitsbild zu sensibilisieren.

Die Marbacher Projektgruppe „Demenzfreundliche Stadt“ beteiligt sich mit zwei Veranstaltungen an der „Woche der Demenz“. Die erste Veranstaltung bildet den Auftakt und lautet „Lieder, die man nicht vergisst“. Sie findet am Sonntag, den 19. September 2021 von 15 bis 16 Uhr im katholischen Gemeindehaus in der Ziegelstraße 10 (bei gutem Wetter im Freien) statt und beinhaltet das gemeinsame Singen von Jung und Alt unter der Leitung von Bärbel Häge-Nüssle und Gudrun Almoslöchner der Musikschule Marbach-Bottwartal. Unterstützt wird die Veranstaltung von Akkordeon- und Keyboard-Schülerinnen und -

Telefonzentrale 07144/102-0
Telefax 07144/102-300
e-mail rathaus@schillerstadt-marbach.de
Marktstraße 23
71672 Marbach am Neckar

Seite 2 zur Pressemitteilung vom 10.09.2021

Schülern der Musikschule. Durch vertraute Klänge sollen Erinnerungen geweckt und ein tolles Gemeinschaftserlebnis geschaffen werden.

Die zweite Veranstaltung zur „Woche der Demenz“ in Marbach besteht in der Aufführung des Films „Das innere Leuchten“ am Dienstag, den 21.09.2021 um 18 Uhr im katholischen Gemeindehaus. Der Regisseur Stefan Sick hat die Bewohnerinnen und Bewohner des Gradmann Hauses in Stuttgart ein Jahr lang mit der Kamera begleitet und einen einfühlsamen, berührenden Dokumentarfilm geschaffen.

Eine vorherige Anmeldung zu den beiden kostenfreien Veranstaltungen ist nicht erforderlich. Es gilt jedoch die Corona-Verordnung (genesen, getestet, geimpft).

Mit den bundesweit zahlreichen und vielfältigen Veranstaltungen in der „Woche der Demenz“ soll Verständnis für die Betroffenen und pflegenden Angehörigen geschaffen werden. Menschen mit Demenz leben oft in einer ganz eigenen – für Außenstehende oft unverständlichen – Welt. Diese Welt verliert die Anknüpfung an aktuelle Begebenheiten und kennt oft nur noch die Reise in die Vergangenheit, die vom Abschied von sich selbst und seiner Umgebung bestimmt wird.

Demenz ist überwiegend eine Krankheit des Alters. Nicht zuletzt aufgrund der steigenden Lebenserwartung wird davon ausgegangen, dass sich die Zahl der Erkrankten bis zum Jahr 2050 verdoppelt, das bedeutet, dass jede zweite Frau und jeder dritte Mann an Demenz erkranken, sofern sie ein hohes Alter erreichen.